



WonHwaDo Deutschland

Reise nach Masan

Seit 1996 besuche ich in regelmäßigen Abständen Korea. So reiste ich auch in diesem Jahr wieder in das „Land der Morgenstille“. Einerseits um meine Schwiegereltern und meinen Schwager zu besuchen und andererseits in Sachen koreanischer Kampfkunst WonHwaDo. Dies unter dem Aspekt, dass im Februar mit nur 65 Jahren der Begründer dieser Kampfkunst – Großmeister Han Bong Gi einem Krebsleiden erlegen war. Mein Wunsch war es das Grab von Seonsaengnim Han zu besuchen und ihm meinen Respekt zu erweisen.

Telefonisch verabredete ich mich mit Han Hyeong Suk dem Sohn von Großmeister Han zu einem Treffen in Masan. Am 02.10.2010 reiste ich gemeinsam mit Lucas Körmer, einem WonHwaDo-Schüler aus Österreich der sich zu einem Sprachstudium in Seoul aufhielt, mit dem Express-Bus nach Masan. Hier wurden wir von Han Hyeong Suk an der Bus-Station bereits erwartet. Von hier aus fuhren wir dann auf direktem Weg zum Masan-Park Friedhof, der letzten Ruhestätte von Großmeister Han Bong Gi.

Ein für mich besonders bewegendes und ergreifendes Erlebnis war der Besuch an der Grabstelle von Seonsaengnim Han. Sein Grab ist im oberen Bereich des Gräberfeldes unterhalb einer Reihe von Kiefern mit einem Weitblick auf das Meer gelegen. Ich glaube Großmeister Han hätte sich genau diese Stelle gewünscht. An dieser Stelle sei jedoch auch erwähnt, ohne seinen Sohn hätte ich keine Möglichkeit gehabt seine Grabstätte zu finden.

Zu dritt hielten wir eine kleine Erinnerungs- und Respektbekundungszeremonie ab. Dies erfolgte nach traditionellem koreanischem Ritus – am Grab wurden dem Toten Nahrungsmittel und Getränke dargeboten. Wir bekundeten durch zweimaliges niederknien und durch verneigen unseren tiefen Respekt gegenüber Han Bong Gi Seonsaengnim, dem Begründer des WonHwaDo. Diesen Ablauf wiederholten wir zweimal. Wie sich alle, die die koreanische Kampfkunst WonHwaDo betreiben, vorstellen können, war diese kleine Zeremonie ein bewegendes Ereignis, welches mich zutiefst beeindruckt hat.

Im Anschluss fuhren wir zu einem gemeinsamen Mittagessen, bei welchem wir unsere Erfahrungen über das WonHwaDo, weitere Verbesserungen in der Zusammenarbeit und uns über zukünftige Ziele austauschten.

Viel zu schnell war die Zeit vergangen und unsere Rückreise nach Seoul folgte. Ich bin sehr froh, dass ich die Chance hatte die letzte Ruhestätte von Großmeister Han Bong Gi zu besuchen und ihm meinen Respekt zu erweisen sowie seinen Sohn treffen zu können. Schon aus diesem Gesichtspunkt hat sich die diesjährige Reise nach Südkorea mehr als gelohnt.

Autor: Lutz Winter, Präsident WonHwaDo Deutschland